

## Cäsar Fleischlen

\* 12. Mai 1864 in Stuttgart; † 16. Oktober 1920



2. Januar 1908. Hanna Wey.  
A. Alfred Wolff

Sally Krumm. d. 2. II. 08.

Wolfgang. 9. II. 08.

Am Wirtshaus Württemberg.  
Wir sind hier in Eibach.  
9. März 1908. Cäsar Fleischlen.

Gästebücher **Familie Bodenhausen** Bd. 1 Bredeneu  
Hanna und Dr. Alfred Wolff 2. Januar 1908  
Cäsar Fleischlen 9. März 1908

**Cäsar Otto Hugo Flaischlen** im Sanatorium Horneck in Gundelsheim) war Anfang des 20. Jahrhunderts ein bekannter Lyriker und Mundartdichter.

**Flaischlen** war der Sohn des **Majors Gottlieb Friedrich Flaischlen** und dessen Ehefrau **Antonie Clara geb. Sonnenkalb**. Nach Absolvierung seiner Schulzeit (Gymnasium Ellwangen, Karls gymnasium Stuttgart) begann **Flaischlen** 1880 mit 16 Jahren in der Metzler'schen Buchhandlung (Stuttgart) eine Lehre als Buchhändler.

1883 beendete **Flaischlen** erfolgreich seine Erstausbildung und begann an den Universitäten Berlin und Heidelberg Germanistik und Philosophie zu studieren. 1889 beendete **Flaischlen** sein Studium an der Universität Leipzig mit einer Promotion über den Schriftsteller Otto Heinrich von Gemmingen.

1891 ließ sich **Flaischlen** in Berlin nieder. Begeistert vom Naturalismus entstanden hier seine Werke *Toni Stürmer* (1891), *Martin Lehnhardt* (1895) u. a. 1895 bekam er eine Anstellung als Redakteur bei der Kunst- und Literaturzeitschrift Pan und blieb in dieser Stellung, bis 1900 die Zeitschrift eingestellt wurde. Von 1902 bis 1907 war er Mitherausgeber der angesehenen Monatsschrift Kunst und Künstler, die bis 1933 im Verlag Bruno Cassirer in Berlin erschien.

1905 konnte er seinen autobiographischen Roman *Jost Seyfried* veröffentlichen. Mit diesem Werk erregte **Flaischlen** Aufsehen, da es im herkömmlichen Sinn kein Roman war, sondern eine scheinbar willkürliche Aneinanderreihung rhythmischer Prosa mit eingestreuten Aphorismen, Epigrammen etc. Bereits hier ist **Flaischlen's** Begeisterung für den modernen Impressionismus zu erkennen, ohne dass er sich bewusst vom Naturalismus abgekehrt hätte.

Eine fast ebenso große Resonanz fanden **Flaischlen's** Lyrikbände in schwäbischem Dialekt, wie *Von Derhoim und Drauße* u. a.

1910 heiratete **Flaischlen** in Hamburg Edith Klapp. Um 1915 zog er sich mit seiner Ehefrau nach Ingelfingen zurück. Nach dem Ersten Weltkrieg erfreute sich sein Gedichtband *Von Alltag und Sonne* großer Beliebtheit.

Am 16. Oktober 1920 starb **Cäsar Flaischlen** im Alter von 56 Jahren im Sanatorium Horneck bei Gundelsheim. Er wurde in einem Ehrenggrab auf dem Stuttgarter Pragfriedhof (vorderer Teil, vor dem Krematorium) begraben und ist heute weitgehend vergessen.

### Beispiel für seine Lyrik

*Hab Sonne im Herzen  
Nach der Melodie: Der Mai ist gekommen.  
Hab Sonne im Herzen,  
ob's stürmt oder schneit,  
ob der Himmel voll Wolken,  
die Erde voll Streit!  
Hab Sonne im Herzen,  
dann komme, was mag!  
das leuchtet voll Licht dir  
den dunkelsten Tag!  
Hab ein Lied auf den Lippen,  
mit fröhlichem Klang  
und macht auch des Alltags  
Gedränge dich bang!  
Hab ein Lied auf den Lippen,  
dann komme, was mag!  
das hilft dir verwinden  
den einsamsten Tag!*

*Hab ein Wort auch für Andre  
in Sorg und in Pein  
und sag, was dich selber  
so frohgemut läßt sein:  
Hab ein Lied auf den Lippen,  
verlier nie den Mut,  
hab Sonne im Herzen,  
und Alles wird gut!*

## Werke

### Lyrik

- *Vom Haselnußbroi', e Zopfete Bloeme-n ond Niß: Gedichte in schwäbischer Mundart*, 1892
- *Von Alltag und Sonne. Gedichte in Prosa*, 1898
- *Aus den Lehr- und Wanderjahren des Lebens. Gedichte Briefe- und Tagebuchblätter in Versen*, 1899
- *Kopf-oben-auf, die Hand am Knauf, mein deutsches Volk .. Sonn' auf! Stimmen, Gestalten und Gedichte zum Krieg*, 1915
- *Heimat und Welt. Ausgewählte Gedichte in Vers und Prosa*. Deutsche Verlags-Anstalt. Stuttgart, Berlin. 1922

### Erzählungen und Romane

- *Professor Hardtmüt. Charakterstudie*, 1897
- *Jost Seyfried. Ein Roman in Brief- und Tagebuchblättern*, 1905

### Theaterstücke

- *Graf Lothar*, 1886
- *Toni Stürmer*, 1891
- *Martin Lenhardt. Ein Kampf um Gott*, 1895

### Sonstiges, Kuriosa

- *Graphische Litteratur-Tafel. Die Deutsche Litteratur und der Einfluss fremder Litteraturen auf ihren Verlauf vom Beginn einer schriftlichen Ueberlieferung an bis heute in graphischer Darstellung.*, Stuttgart, Göschen'sche Verlagshandlung 1890

### Werkausgabe


- *Cäsar Flaischlen. Gesammelte Dichtung*, 6 Bde., DVA, Stuttgart 1921.

### Literatur

- Amalie Böck: *Cäsar Flaischlen's Wirken mit besonderer Berücksichtigung seiner dramatischen Werke*. Univ. Diss., Wien 1921.
- Cornelia Kopp: *Der Dichter von 'Alltag und Sonne'. Ein Gedenkwort für Cäsar Flaischlen*. In: *Reclams Universum Weltrundschau* Nr. 41 vom 23. Oktober 1920, S. 39–40.
- Georg Muschner-Niedenführ: *Cäsar Flaischlen. Beitrag zu einer Geschichte der neueren Literatur*. Fleischel, Berlin 1903.
- Emmy Rotth: *Erinnerungen an Cäsar Flaischlen*. Sponholtz, Hannover 1924.
- Gotthilf Stecher: *Cäsar Flaischlen. Kunst und Leben*. DVA, Stuttgart 1924.
- Frank Thiess: *Cäsar Flaischlen. Ein Essay*. Fleischel, Berlin 1914.

- Wilhelm Zentner: *Flaischlen, Cäsar Otto Hugo*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 5, Duncker & Humblot, Berlin 1961, [ISBN 3-428-00186-9](#), S. 222 ([Digitalisat](#)).

## Weblinks

 **Commons: Cäsar Flaischlen** – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

 **Wikisource: Cäsar Flaischlen** – Quellen und Volltexte

- [Literatur von und über Cäsar Flaischlen](#) im Katalog der [Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [Werke von Cäsar Flaischlen](#). Bei [Zeno.org](#).
- [Vertonungen von Gedichten Cäsar Flaischlen](#)
- [flaischlen.de](#)
- [Grabstein](#)
- [Theodor Heuss über Cäsar Flaischlen im Dichterbuch 7 Schwaben](#)
- <http://www.hab-sonne-im-herzen.de/>

**Quelle:** [https://de.wikipedia.org/wiki/Cäsar\\_Flaischlen](https://de.wikipedia.org/wiki/Cäsar_Flaischlen)